Stadtwerke Aalen

Verlässlich.
Fair.
Kompetent.

Das Kundenmagazin
der Stadtwerke Aalen

Ausgabe 03 | 2019

dialog

Richtig schwitzen

Tipps für ein entspanntes und wohltuendes Saunabad 04

Einfach Strom tanken

Mit der E-Ladekarte der Stadtwerke mobil durchs ganze Land 08

Heißer Auftakt für Musikfans

Aalener Jazzfest lockt im November mit der 28. Auflage 14

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach mehr als 100 Tagen als Geschäftsführer der Stadtwerke Aalen ist mein erstes Fazit positiv: Die Menschen in Aalen und der Region sind offen und direkt und haben mich sehr positiv aufgenommen. Zudem bietet die Region eine tolle Natur und ein attraktives Landschaftsbild verbunden mit einer guten Infrastruktur. Und auch bei den Stadtwerken habe ich motivierte und engagierte Mitarbeiter vorgefunden und damit ein gutes Fundament für die anstehenden Herausforderungen.

Denn diese sind umfangreich. Neben dem spürbaren Wettbewerb im Energiebereich, stehen wir vor großen Investitionen im Bäderbereich. Seit Anfang September läuft die Sanierung des Spiesel-Hauptgebäudes und wird zum Start der nächsten Badesaison fertiggestellt sein. Auch die Planungen zum neuen Kombibad im Hirschbachtal schreiten weiter voran. Dieses Projekt wird uns noch einige Jahre begleiten und erfordert noch viel Arbeit bis zur Fertigstellung. Auf das Ergebnis dürfen Sie sich aber jetzt schon freuen!

Auch Investitionen in die örtliche Infrastruktur werden von uns kontinuierlich vorangetrieben. Am 30. August konnten wir mit zahlreichen Gästen und interessierten Bürgern das Wärmewerk 3 eröffnen. Auf dem städtischen Bauhof gelegen, wird diese Anlage Nahwärme für die Aalener Innenstadt liefern. Durch das Gesamtprojekt „Wärmenetz Aalen“, zu dem auch das Wärmewerk 3 gehört, werden pro Jahr rund 6.400 Tonnen CO_2 eingespart.

Gehen Sie regelmäßig in die Sauna? Laut Deutschem Sauna-Bund e.V. tun dies mittlerweile 30 Millionen Menschen in Deutschland und sie tun sich damit etwas Gutes. Die Limes-Thermen Aalen bieten neben dem Badeangebot auch ein vielfältiges Sauna-Angebot an. Überzeugen Sie sich selbst und lernen Sie die Sauna-Landschaft der Limes-Thermen kennen. Ab Seite 4 erhalten Sie hilfreiche Tipps für einen optimalen Saunagang.

Bereits zum 28. Mal findet das Aalener Jazzfest statt. Vom 6. bis 10. November 2019 treten wieder nationale sowie internationale Musikstars auf den Aalener Bühnen auf. Auch dieses Jahr unterstützen die Stadtwerke Aalen das Jazzfest und tragen zu einem erfolgreichen Gelingen bei. Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie an unseren zwei Gewinnspielen rund um das Festival auf den Seiten 14 und 15 teil – mit etwas Glück sind Sie live dabei.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe!

Ch. Trautmann

Ihr Christoph Trautman

Christoph Trautmann,
Geschäftsführer Stadtwerke Aalen

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP
LOKALVERSORGER
2019
STROM & GAS

Aalen digital – wie sieht die smarte Stadt der Zukunft aus?

Digitalisierung findet nicht nur in Unternehmen oder im Privaten, sondern auch im öffentlichen Leben statt. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen lädt Bürger, Experten und Interessierte hierzu am 8. Oktober 2019 zu spannenden Vorträgen in die Aula der Hochschule Aalen ein.

Verwaltungsdienstleistungen per Knopfdruck erledigen, selbstfahrende Autos, Unterwasserhöhlen virtuell erforschen, die eigene Gesundheit per App im Blick behalten und bestimmen, wer Zugriff auf die Daten erhält – Digitalisierung findet nicht nur in Unternehmen oder im Privaten, sondern auch im öffentlichen Leben statt und verändert die Weise, wie wir im Alltag agieren.
Das spannende Thema „Digitalisierung“ steht im Mittelpunkt eines Nachmittags voller Vorträge aus allen Bereichen der Wirtschaft und des Lebens. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen lädt Bürgerinnen und Bürger, Experten und Interessierte aus der Region zur Veranstaltung „Aalen digital“ in die Aula der Hochschule Aalen ein. Zwischen 13 und 18 Uhr geben sechs Referenten aus ganz unterschiedlichen Bereichen Einblicke in spannende Projekte und machen die Digitalisierung mit diesen Vortragsthemen greifbar: Digitalisierung und Verwaltung am Beispiel Tallinn, digitale Stadtentwicklung mittels Kooperationen, Wirtschaft 4.0, Gesundheitsapp als Brücke zwischen Digitalisierung der persönlichen Gesundheitsdaten und Datenschutz, und Virtual Reality als digitales Medium für Bildung und Tourismus. Dass das „Heilig’s Blechle“ mal selber fahren kann, ist keine Zukunftsvision mehr, sondern bereits Realität. Welchen Nutzen Autofahrer davon haben und welche Auswirkungen das auf Verkehr und Umwelt hat, zeigt Prof. Trost in seinem Vortrag auf.
Anmeldung: www.aalen.de/digital

So erkennen Sie die echten Stadtwerke-Mitarbeiter

Ob am Telefon oder an der Haustüre, immer wieder klingeln Personen in betrügerischer Absicht und geben sich als Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen aus. Nachfolgende Hinweise helfen Ihnen dabei, richtige Stadtwerke-Mitarbeiter zu erkennen.

Ob Zählerwechsel, Wartungs- oder Service-Arbeiten: Vor-Ort-Besuche bei den Kunden gehören für die Mitarbeiter der Stadtwerke Aalen zum Alltag. Dabei können Sie darauf vertrauen, dass die Arbeiten zuverlässig und mit hoher Qualität durchgeführt werden. Zudem stehen Ihnen die erfahrenen Mitarbeiter der Stadtwerke als kompetente Ansprechpartner für Rückfragen zur Verfügung und geben gerne Auskunft.

Bevor allerdings SWA-Mitarbeiter zu Ihnen kommen, wird der Besuch schriftlich oder telefonisch angekündigt. Sie erhalten einen Anruf oder einige Wochen im Voraus ein Ankündigungsschreiben, in dem der Austauschtermin für Zähler oder der Service-Termin mitgeteilt wird. Somit können Sie den Besuch fest einplanen. Beginnend ab Herbst dieses Jahres, werden die Stadtwerke Aalen in den kommenden Jahren alle analogen Stromzähler im eigenen Netzgebiet durch moderne digitale Zähler austauschen. Der Austausch wird rechtzeitig bei Ihnen angekündigt.

Zum angekündigten Termin kann sich der Monteur an der Haustüre per Mitarbeiterausweis als Stadtwerke-Mitarbeiter ausweisen. Weiterhin trägt der Monteur Arbeitsbekleidung mit einem gut sichtbaren Stadtwerkelogo drauf. Wenn Dienstleister durch die Stadtwerke beauftragt worden sind, können diese eine Legitimation vorlegen. Aktuell haben die Stadtwerke Aalen bei Zählerwechseln nur den Dienstleister „Falk Krüger Dienstleistungen“ im Einsatz. Auch hier können sich die Monteure mit einem Mitarbeiterausweis ihrer Firma zusätzlich ausweisen. Sollte dennoch Unsicherheit bestehen, reicht ein kurzer Anruf bei den Stadtwerken, um die Richtigkeit des Besuchs zu klären.

Nach Durchführung der Arbeiten freuen sich die Stadtwerke auf Ihr Feedback. Sowohl positive Erfahrungen, als auch Verbesserungsvorschläge können Sie gerne an info@sw-aalen.de schicken.

Vorsicht bei Haustür- und Telefongeschäften

Leider kommt es immer wieder vor, dass SWA-Kunden von Personen an der Haustüre oder Call-Centern am Telefon belästigt werden. Die Personen geben sich fälschlicherweise als Energieberater oder Mitarbeiter der Stadtwerke aus und versuchen, Ihnen überteuerte Energieverträge aufzudrängen. Sie sollten nie persönliche Daten oder Daten aus der letzten Stromrechnung rausgeben und umgehend das Gespräch beenden bzw. die Haustüre schließen. Gerne können Sie solche Vorfälle direkt bei den Stadtwerken Aalen melden unter: 07361 / 952-0.

In den Limes-Thermen lässt es sich entspannt saunieren. *Foto: Andreas Wegelin*

Richtig schwitzen für die Gesundheit

Ein Saunabesuch ist eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Im Folgenden erhalten Saunaeinsteiger einige hilfreiche Tipps, wie sie die positiven Effekte eines entspannten Schwitzbads vollständig ausschöpfen können.

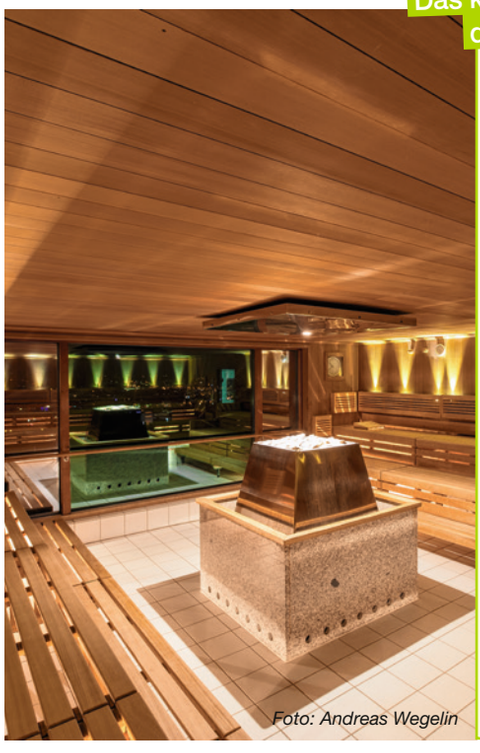


Foto: Andreas Wegelin

Das kleine 1 x 1 des Saunagangs

1. Vor dem Saunagang einmal duschen und abtrocknen.
2. Maximal 15 Minuten in der Saunakabine schwitzen.
3. Nach dem Saunagang zunächst an die frischen Luft gehen, danach mit kalten Güssen weiter abkühlen.
4. Nach dem Abkühlen ein warmes Fußbad nehmen und etwas ausruhen.
5. Maximal drei Saunagänge pro Saunabesuch machen.
6. Während des Saunierens sollte weder gegessen noch getrunken werden, um einen optimalen Entschlackungseffekt zu erzielen.
7. Nach dem Saunabad keine weiteren sportlichen Aktivitäten absolvieren.

Gerade wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen sinken, erfreuen sich Saunabesuche zunehmender Beliebtheit. Das heiße Vergnügen verspricht nicht nur Entspannung pur, sondern fördert auch die Durchblutung, kurbelt den Kreislauf sowie das Immunsystem an und beugt Infekten vor. Vorausgesetzt das Saunabaden wird richtig praktiziert. Denn falsches Verhalten kann die Gesundheit auch beeinträchtigen. Die Betriebsleiterin der Limes-Thermen in Aalen, Margarita Dörr, ist unter anderem ausgebildete Saunameisterin und kann Saunaeinsteigern Tipps zu richtigem Verhalten an die Hand geben.

Der optimale Saunagang

„Für einen Saunabesuch sollte man sich Zeit nehmen, damit ein Erholungseffekt eintritt“, erklärt Margarita Dörr. Etwa zwei Stunden sollten eingeplant werden, sodass das Baderitual in aller Ruhe genossen werden kann. Das bedeute aber nicht, dass die Besucher längere Zeit in der Sauna verbringen sollten. „Acht bis maximal 15 Minuten“, lautet die Empfehlung der Expertin. Davon könnten 12 Minuten im Liegen erfolgen,

Margarita Dörr ist Betriebsleiterin der Limes-Thermen und gelernte Sauna-Meisterin. Foto: Peter Hageneder

Der „Eiskugel-Aufguss" gilt als sanfter Aufguss. Foto: Peter Hageneder

Zur Geschichte des Saunabadens

Die Anfänge des Saunierens reichen bis in die Steinzeit zurück. Das sogenannte Schwitzbad entstand nach wissenschaftlichen Erkenntnissen in Ostasien, von wo aus es sich weiter verbreitete. Die damaligen Menschen füllten – vermutlich zu Zwecken der Körperreinigung – kleine Erdlöcher mit heißen Steinen. Über diese gossen sie Wasser, um Wasserdampf zu erzeugen. Im Verlauf der Geschichte entwickelten viele Länder ihre eigene Form der Sauna weiter und in einigen Kulturen, wie zum Beispiel bei den Römern, war das Saunieren ein gesellschaftliches Ritual.

Foto: © timboosch-stock.adobe.com

die letzten drei Minuten sollten sich die Saunagänger jedoch aufsetzen. „Um den Kreislauf zu stabilisieren", wie Margarita Dörr erklärt. Wem es bereits vorher zu heiß wird, sollte die Saunakabine ganz nach persönlichem Empfinden auch früher verlassen.

Das Abkühlen erfolge in mehreren Schritten: Zunächst an der frischen Luft im Gehen, dann in Form von kühlen Güssen unter der Dusche und wer möchte, könne sich danach noch kurz im kalten Tauchbecken erfrischen. Ein warmes Fußbad rundet den Saunagang ab, bevor sich die Besucher eine kleine Ruhephase gönnen sollten. „So kann der Körper wieder auf seine normale Kerntemperatur herunter kühlen", sagt Margarita Dörr, die maximal drei Saunagänge pro Besuch empfiehlt.

> ***Für einen Saunabesuch sollte man sich Zeit nehmen.***
> *Margarita Dörr, Betriebsleiterin der Limes-Thermen*

Aufgüsse und Wirkung

Saunaaufgüsse bewirken durch die erhöhte Luftfeuchtigkeit einen zusätzlichen Hitzereiz und dadurch ein erhöhtes Schwitzen beim Saunagang. „Idealerweise sollten die Aufguss-Teilnehmer bereits fünf Minuten vor dem Aufguss in die Sauna gehen", empfiehlt Margarita Dörr. Nach dieser „Vorschwitzphase" erfolge der Aufguss dann als Höhepunkt des Saunagangs. Durch das Wedeln mit einem Fächer oder Handtuch des jeweiligen Sauna-Meisters werde der Hitzereiz während des Aufgusses weiter verstärkt.

In allen drei Saunen der Saunawelt in den Limes-Thermen finden täglich mehrere Aufgüsse statt. Während die Besucher in der Panorama-Sauna verschiedene Düfte genießen können, erwartet sie in der Blockhaus-Sauna jede Stunde ein automatischer Aufguss mit einem besonderen Farbenspiel. Eine Besonderheit der Finnischen-Sauna stellt der „Eiskugel-Aufguss" dar. „Es handelt sich um einen sanften Aufguss, bei dem das Eis auf dem Saunaofen langsam schmilzt und bei dem die Hitzewirkung nicht ganz so groß ist", erläutert Margarita Dörr.

Angebot für alle Wünsche

Bei allen 90-Grad-Saunen und dem Dampfbad der Saunawelt in den Limes-Thermen handelt es sich um textilfreie Zonen. „Die Saunagäste sollten aber unbedingt aus hygienischen Gründen ein großes Badetuch mit in die Sauna nehmen, auf dem sie sitzen oder liegen können", betont die Betriebsleiterin der Thermen. Für alle, die eine Textilsauna bevorzugen, haben die Limes-Thermen allerdings auch das passende Angebot: Dem Thermenbereich sind eine Aroma-Sauna sowie ein Tepidarium (Wärmeraum mit gleichmäßiger Strahlungswärme) angegliedert, in denen sich wohlige Temperaturen von 60 Grad in trockener Badekleidung genießen lassen. Dort befindet sich auch das sogenannte Vitalium der Therme. „Bei 40 Grad können Badegäste dort mit Infrarot-Tiefenwärme, Soleluft und reinem Sauerstoff saunieren", sagt Margarita Dörr.

„Unabhängig von Saunaart, Aufgüssen und Temperatur sind Saunagänge immer eine Wohltat für die Gesundheit", sagt Margarita Dörr. Lediglich Personen mit akuten Infekten oder sonstigen Erkrankungen rät sie von einem Saunabad ab beziehungsweise empfiehlt eine ärztliche Rücksprache.

Nadja Kienle

Info

SWA-Kunden erhalten mit Ihrer Kundenkarte vergünstigten Eintritt in die Limes-Thermen.

Info

Sauna-Specials in den Limes-Thermen Aalen

Lange Sauna-Nächte
von 21 Uhr bis 1.30 Uhr
Termine:
12.10.2019 und 07.12.2019
Das Programm umfasst textilfreies Baden im Außenbereich, Nutzung der Ruhepavillons der Therme, SPA-Aktionen im Dampfbad, Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna und Verköstigung an einem Obst- und Getränkebuffet.

Sauna-Eventwochen mit Spezialaufgüssen
Termine:
14.10.2019 bis 20.10.2019
09.12.2019 bis 15.12.2019
Lassen Sie sich in diesen Wochen zu verschiedenen Uhrzeiten von besonderen Aufgüssen in der Saunawelt überraschen!

Ran an die Kochlöffel, fertig, los!

Bei den Kinderworkshops im KundenInformationsZentrum (KIZ) der Stadtwerke Aalen kochen kleine Köche in den Ferien Gerichte aus aller Welt.

Wie lässt sich Schokolade schmelzen? Mit welchen Zutaten wird ein Biskuitteig zubereitet? Wie werden Lebensmittel im Kühlschrank richtig gelagert? Welche Kräuter fördern die Gesundheit? Diesen und vielen weiteren Fragen rund ums Kochen und eine nachhaltige Küche geht Ingrid Bee-Förch bei den Workshops mit den Kindern und Jugendlichen im KIZ auf die Spur. Die Mitarbeiterin der Stadtwerke Aalen ist ausgebildete Technikerin für Hauswirtschaft und Ernährung und organisiert die Kinderkochkurse bereits seit über 25 Jahren mit viel Herzblut. So stehen die Workshops, die jeweils in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Weihnachtsferien stattfinden, auch immer unter einem Motto wie „Rezepte aus aller Welt“ oder ein „Backblech für alle Fälle“.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und 13 Jahren lernen bei Ingrid Bee-Förch die Zubereitung von einfachen, frischen Gerichten als Alternative zu Fertigprodukten sowie den sicheren Umgang mit den Küchengeräten. Zudem erfahren sie Wissenswertes zum Thema Hygiene in der Küche und kommen mit dem Thema Nachhaltigkeit in Berührung. „Ich versuche bei den Kindern ein Gespür für den schonenden Umgang mit Energie, Rohstoffen und Lebensmitteln zu wecken“, erklärt Ingrid Bee-Förch. Die Kids lernen daher auch, welche Speisen sich aus Resten zubereiten lassen und wie ein Kühlschrank gefüllt werden sollte, damit die Inhalte länger frisch bleiben.

„In erster Linie sollen die Kurse den Kindern aber einfach Spaß machen“, sagt Ingrid Bee-Förch. Dass das der Fall ist, zeigt sich bei den Workshops: Mit Feuereifer sind die Mädchen und Jungen in der Küche im KIZ am Werk – sogar, wenn es um das Spülen und Aufräumen geht. Und auch die Nachfrage zeigt das große Interesse an den Kursen, die bereits Wochen im Voraus ausgebucht sind. Ingrid Bee-Förch betont: „Die Freude und das Interesse der Kinder sind für mich immer ein sehr schönes Feedback.“ *Nadja Kienle*

Ingrid Bee-Förch erklärt den Kindern auch den sicheren Umgang mit den Küchengeräten.

Mini-Party-Quiches

Zutaten: - Teig: 200 g Mehl, 2 TL Backpulver, 100 g Quark, 70 ml Milch, 5 EL Öl, 1 TL Salz - Belag: 2 Paprikaschoten, 1 Zwiebel, 1 Stange Lauch, 50 g getrocknete Tomaten, 100 g Schinken - Guss: 300 g Schmand, 1 Ei, 100 g geriebener Käse, 1 TL Paprikapulver, Salz, Pfeffer und Oregano

Zubereitung: Die Teigzutaten verkneten und in zwei gefettete Muffinformen verteilen (einen Rand andrücken). Paprika, Lauch und Zwiebeln putzen, schälen und schneiden sowie mit Öl 5 Minuten dünsten. Die 1/2 des Gemüses in einer Schüssel abkühlen lassen. Tomaten in Stücke schneiden. Den Schinken würfeln. Die Tomaten zum einen und den Schinken zum anderen Gemüse geben. Die Guss-Zutaten verquirlen und je halb und halb mit dem Gemüse mischen. Dieses auf den Teig in die Muffinmulden geben. Im Backofen bei 160°C 20 bis 25 Minuten backen.

Rezeptvariationen: Ingrid Bee-Förch

Mangocreme

Zutaten: 2 reife Mangos, 200 ml Sahne, 200 g Joghurt, 4 TL Zucker

Zubereitung: Die Mango mit einem Sparschäler schälen. Das Mangofleisch vom Kern lösen, in Würfel schneiden und diese mit einem Mixer pürieren. Sahne in eine Rührschüssel geben und mit einem Handrührgerät steif schlagen. Das Mangopüree, den Joghurt und 4 EL Zucker vorsichtig mit einem großen Löffel unter die steife Sahne heben. Die Mangocreme bis zum Servieren im Kühlschrank kalt stellen.

Aprikosenknödel

Zutaten: für 12 Knödel: 500 g festkochende Kartoffeln, 175 g Mehl, 20 g Butter, 1 Ei, 1 EL Zucker, 1 Prise Salz, 12 kleine Aprikosen, 12 Würfelzucker, 2 EL Apfelsaft, 80 g Butter, 100 g Semmelbrösel, Puderzucker, Melissenblätter zum Garnieren

Zubereitung: Kartoffeln kochen, pellen und durch die Kartoffelpresse drücken. Die Masse mit Mehl, 20g Butter, Ei, Zucker und Salz zu einem Teig verarbeiten. Die Aprikosen mit einem Schnitt entsteinen. Je einen Würfelzucker mit Apfelsaft beträufeln und in die Aprikosen stecken. Vom Teig kleine Portionen abstechen und je eine Frucht damit ummanteln. Die Knödel in einem breiten, tiefen Topf mit kochendem Salzwasser 10 bis 12 Minuten offen sieden. Eine Pfanne erhitzen, dann bei mittlerer Hitze die restlichen 80g Butter schmelzen. Die Semmelbrösel darin unter Rühren leicht bräunen. Die Knödel in den Brösseln wälzen, mit Puderzucker bestäuben und mit Melissenblättern garnieren.

Info

In den kommenden Weihnachtsferien werden wieder Kinderworkshops stattfinden. Weitere Informationen zu den Ferienworkshops gibt es beim KIZ der Stadtwerke Aalen unter:
07361 / 952-268
Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Person. Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen ist die Teilnahme kostenlos.

Die Kinder sind mit viel Feuereifer am Werk.

Fotos: Peter Hageneder

Ein betreutes „Hasennest“ für die Kleinen

Auf dem Gelände der Stadtwerke Aalen eröffnete kürzlich die Betreuungseinrichtung „Hasennest“ für Kleinkinder. Gebaut wurde die Einrichtung von den Stadtwerken Aalen, betrieben wird sie vom Verein Pate e. V..

In der neuen Betreuungseinrichtung können bis zu neun U3-Kinder betreut werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dürfte für Eltern in Deutschland eigentlich kein Problem sein. Immerhin haben Mütter und Väter seit 2013 sogar einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihre Sprösslinge ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Doch die Betonung liegt auf „eigentlich“, denn die Realität sieht oft anders aus, obwohl Bund und Länder in den vergangenen Jahren in die Betreuung teils erheblich investiert haben. Fakt ist, dass laut des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) immer noch knapp 300.000 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren fehlen. Der Mangel an Plätzen liegt unter anderem am Fachkräftemangel, der in vielen Einrichtungen bei den Erziehern herrscht.

Tagesmutter Melanie Keller (links) und Sigrun Huber-Ronecker (Projektleiterin von Pate) freuen sich über die neue Betreuungseinrichtung im Hasennest.
Fotos: Jürgen Eschenhorn

„TigeR“ als Alternative

Eine geeignete Alternative zu einem fehlenden Kitaplatz können Tageseltern sein, welche die Kids bedarfsgerecht und flexibel betreuen. Für den Ostalbkreis vermittelt Pate e. V. mit Sitz in Aalen passende Tageseltern. Diese werden auch vom Verein hausintern qualifiziert. Interessierte Mütter und Väter können sich bei Pate im Vorfeld ausführlich beraten lassen. Neben der Möglichkeit einer Tagesmutter oder Kinderfrau besteht zudem die Option „TigeR“. Dabei handelt es sich um eine Kindertagespflege in geeigneten Räumen, was durch Pate ebenfalls angeboten wird. Konkret werden die Mädchen und Buben hier durch ausgebildete und geprüfte Tagespflegeeltern außerhalb eines privaten Haushalts betreut. Entsprechende Räumlichkeiten, die von Pate e.V. im Rahmen von „TigeR“ betrieben werden, gibt es bereits im Landratsamt, im Aalener Rathaus, in einigen Unternehmen der Region sowie seit kurzem im „Hasennest“ bei den Stadtwerken Aalen.

Viele Entfaltungsmöglichkeiten

Wie in allen „TigeR“-Einrichtungen von Pate e. V. werden die Kinder auch im „Hasennest“ sprachlich gefördert, sie singen, tanzen, malen, sind kreativ und können sich frei entfalten. Es wird gemeinsam gefrühstückt und zu Mittag gegessen. „Das Essen bereiten wir selbst frisch und gesund zu“, sagt Melanie Keller. Sie ist Tagesmutter und gelernte Erzieherin. Gemeinsam mit der Tagesmutter und gelernten Hebamme Katrin Deubner betreut sie hauptsächlich die Kleinen in der neuen Einrichtung von Pate e. V., die vor allem für Kinder der Stadtwerke-Mitarbeiter gedacht ist. Die ungenutzten Plätze werden über Pate aber auch extern vergeben. Die so geschaffenen Betreuungsplätze kommen dadurch sowohl den Mitarbeitern der Stadtwerke Aalen, als auch anderen Eltern zugute.

> ***Die Kinder sollen sich wohlfühlen.***
>
> *Sigrun Huber-Ronecker, Projektleiterin von Pate e. V.*

Geöffnet hat das „Hasennest“ montags bis freitags von 7 bis 17.30 Uhr. Bei einer Betreuung über 20 Stunden die Woche müssen die Eltern ihren Bedarf über Arbeitsbescheinigungen nachweisen und können dann die benötigten Stunden buchen. Vor der „richtigen“ Betreuung wird das Kind langsam, seinem Tempo entsprechend, eingewöhnt. „Wir beschäftigen uns mit den Kindern auch sehr naturverbunden“, sagt Melanie Keller. So sind die Tagesmütter mit den Kleinen viel draußen, machen Spaziergänge oder spielen im Garten. Die zuständige Projektleiterin von Pate, Sigrun Huber-Ronecker betont zudem: „Die Kinder sollen sich hier wohlfühlen und gerne herkommen.“ *Jürgen Eschenhorn / Nadja Kienle*

KINDERBETREUUNG DER STADTWERKE AALEN
HASEN NEST

Info

Weitere Informationen zum Verein, zur Anmeldung bei Pate e. V. Aalen oder zur Vereinbarung von Terminen gibt es auf der Website: www.pate-ev.de
Kontakt: Pate e. V., Bahnhofstraße 64, 73430 Aalen, Telefon: 07361 526590, E-Mail: ostalbkreis@pate-ev.de.

Mit der E-Ladekarte der Stadtwerke Aalen deutschlandweit ganz easy Strom tanken

Für Frank Sauermann ist das E-CarSharing der Stadtwerke die Möglichkeit, E-Mobilität in der Praxis auszutesten. *Fotos: Peter Hageneder*

E-Mobilität ist eine umweltfreundliche Alternative zum herkömmlichen PKW. Dennoch zögern viele, auf ein E-Auto umzusteigen. Als Grund wird unter anderem aufgeführt, dass das Laden an Ladestationen auf längeren Strecken so kompliziert sei, weil jeder Anbieter sein eigenes Bezahlsystem nutze. Dieses Problem lösen die SWA mit der Einführung einer eigenen E-Ladekarte.

Die Bürger in und um Aalen laden ihre E-Autos in der Regel zu Hause oder an den Ladepunkten der Stadtwerke. Aber was machen die Aalener, wenn sie in eine Stadt wie beispielsweise Stuttgart fahren oder noch weitere Strecken mit dem E-Auto vor sich haben? Die Stadtwerke haben für dieses Problem eine Lösung und bieten mit der E-Ladekarte eine sehr bequeme Möglichkeit, deutschlandweit flächendeckend die zahlreichen Ladestationen zum Aufladen des E-Autos zu nutzen. Unkompliziert und praktisch, wie auch Frank Sauermann feststellen konnte.

Strom tanken auch unterwegs

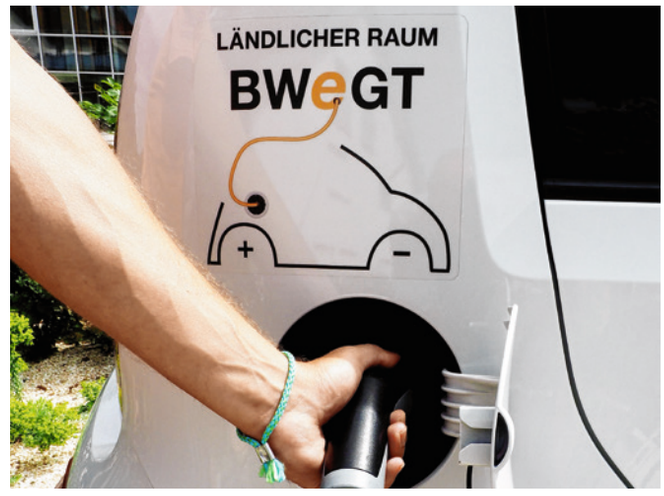
Frank Sauermann aus Hofherrnweiler nutzt die E-Mobilitäts-Angebote der Stadtwerke seit circa eineinhalb Jahren. Zwar ist Familie Sauermann im Besitz eines fast 20 Jahre alten und sehr geliebten VW-Buses, jedoch soll das Kult-Gefährt zum einen geschont werden, zum anderen will Sauermann auch umweltbewusst mobil sein. Da er selbst Strom über eine kleine Photovoltaikanlage erzeugt, lag für ihn der Gedanke nahe, ein Elektroauto anzuschaffen und zuhause über die hauseigene Batterie zu laden. Doch längeren Fahrten und weiteren Strecken stand Herr Sauermann mit Bedenken gegenüber und wollte dies ausprobieren, bevor die Familie sich tatsächlich ein eigenes E-Auto zulegte.

„Das E-CarSharing der SWA war für mich die Möglichkeit, in der Praxis auszuprobieren, wie Fahren mit einem E-Auto und vor allem das Aufladen unterwegs funktionieren. Das Buchen eines E-Autos klappt immer, das Fahren macht Spaß. Aber beim ersten Aufladen an der Ladesäule wurde es schon kompliziert“, berichtet Frank Sauermann.

Denn beim Bezahlen des Ladevorgangs an einer Ladesäule auf der Strecke stellte er fest, dass er optimalerweise bei einem der aufgeführten Bezahlservices hätte angemeldet sein müssen. Zum Glück konnte er dort mit Kreditkarte bezahlen. Wer aber nicht im Besitz einer solchen ist und auch nicht über eine Tankkarte des entsprechenden Anbieters verfügt, hat schlechte Karten und kann womöglich keinen Strom tanken.

Flächendeckend durchs Land

Damit die Aalener E-Autofahrer ohne solche Probleme und ganz bequem und flächendeckend in ganz Deutschland tanken können, bieten die Stadtwerke nun die E-Ladekarte an, mit der auch an Ladestationen anderer Stadtwerke und weiterer Partner getankt werden kann. Dazu setzen die Stadtwerke über die Dachmarke Ladenetz.de auf eine Kooperation mit zahlreichen anderen Stadtwerken. Mittlerweile 200 Stadtwerke haben sich über die Plattform zu einem Kooperations-Netzwerk zusammengeschlossen, das gemeinsam grünen Strom auf die Straße bringt. Das Ziel des



Netzwerks ist eine deutschlandweite Ladeinfrastruktur, die das Laden von Elektrofahrzeugen einfach und überregional ermöglicht. Dazu gibt es ein paralleles Netzwerk, die so genannten Roaming-Partner, deren Netzwerk ebenfalls zur Verfügung steht.

Viele Ladesäulen in Europa

E-Ladekartenbesitzer der Stadtwerke Aalen können deutschlandweit alle rund 2.200 E-Ladesäulen der Netzwerkpartner nutzen. Bei den ans Netzwerk angeschlossenen Roaming-Partnern sind es sogar über 13.000 Ladestandorte. Auch in Europa gibt es bereits viele Ladesäulen, die mit der E-Ladekarte genutzt werden können. Eine ausführliche Übersicht finden Sie auf der Homepage von Ladenetz.de unter https://maps.ladenetz.de/.

„Deswegen habe ich mir direkt die E-Ladekarte der Stadtwerke besorgt. Und danach den Versuch einer längeren Fahrt gewagt.“ Und diesmal funktionierte alles reibungslos. Auch weil Frank Sauermann jetzt darauf achtet, für längere Fahrten ein Auto mit Schnellladefunktion zu wählen. „Der Elektro-Smart war innerhalb einer Stunde aufgeladen. Nicht auszudenken, wenn ich hätte sieben Stunden warten müssen.“

Frank Sauermann ist von der E-Ladekarte überzeugt. Über ladenetz.de findet er mögliche Ladesäulen in der Umgebung, bei denen er per E-Ladekarte aufladen kann. „Das funktioniert ganz einfach und am Monatsende erfolgt die Abrechnung für die Ladevorgänge des ganzen Monats.“

Eigenes Elektroauto gekauft

Letztendlich hat sich Familie Sauermann dafür entschieden, ein eigenes Elektroauto anzuschaffen. Ein paar Anregungen hat Frank Sauermann aber doch, vor allem was die Infrastruktur betrifft. „Noch mehr Ladestationen wären schön für alle, die weitere Fahrten unternehmen.“ In Aalen hat man dies bereits im Blick: Bis 2022 werden die Stadtwerke die E-Ladeinfrastruktur auf über 50 Ladepunkte im Stadtgebiet erweitern, die natürlich auch von Auswärtigen zum Aufladen per E-Ladekarte über den Ladenetz.de-Verbund genutzt werden können.

Markus Lehmann / Anja Deininger

Info

Details und Bestellung der E-Ladekarte der Stadtwerke Aalen unter:
https://www.sw-aalen.de/e-mobilitaet/e-ladekarte

Übersicht der Ladesäulen in Aalen unter:
https://www.sw-aalen.de/e-mobilitaet/e-ladepunkte

Einfach E-Ladekarte beantragen

Zur Ladekarte kommt man in wenigen Schritten.

So geht’s:

- Auf der SWA-Homepage im Bereich „E-Mobilität“ unter „E-Ladekarte“ das Formular „E-Ladekarte-Bestellung“ downloaden, ausdrucken und unterschrieben an die Stadtwerke Aalen schicken.
- Anschließend erhalten Sie die Auftragsbestätigung und die E-Ladekarte.
- Die Freischaltung der E-Ladekarte beauftragen Sie bei den Stadtwerken unter Angabe der Vertragsnummer (Kontakt: Tel.: 07361 952 217, E-Mail: vertrieb.haushaltskunden@sw-aalen.de).
- Die einmalige Registrierung kostet für Energiekunden der Stadtwerke 10 Euro, für Nicht-Energiekunden 20 Euro.
- Anschließend erfolgt monatlich die Abrechnung. Sie erhalten eine Rechnung mit den aufgelisteten Ladevorgängen, Preis pro Einheit und Gesamtsumme. Die Bezahlung erfolgt ganz bequem per SEPA-Mandat via Einzug vom jeweiligen Bankkonto.

Übrigens: Wer kurzfristig keine Ladekarte zur Hand hat, kann auch über einen QR-Code eine Spontanladung freischalten. Abgerechnet wird hier über Paypal oder Kreditkarte.

„Wir fühlen uns hier pudelwohl“

Seit über zehn Jahren spielt Daniel Bernhardt jetzt für den VfR Aalen, gerade begann für ihn die 11. Saison, in der er beim VfR im Tor steht. „Da entsteht Verbundenheit zum Verein und zur Region“, sagt der gebürtige Karlsruher immer wieder. Im Interview mit dialog erzählt er mehr darüber.

Herr Bernhardt, der VfR Aalen ist abgestiegen und spielt jetzt mit einer ganz neuen Mannschaft in der Regionalliga – mit Ihnen als einzigem „Alten“.

Was erwarten Sie für die Saison?
Wir müssen sehen, dass wir uns mit den vielen neuen Spielern möglichst schnell stabilisieren. Die ersten Spiele liefen ganz gut, wir müssen aber die Fehler vermindern. Und dann sehen, was letztlich in der Liga geht.

In der Freizeit gibt es in der Region viel zu entdecken.
Daniel Bernhardt
Torwart, VfR Aalen

Foto: Eibner-Pressefoto/Florian_Schust

Sie sind jetzt 34 Jahre alt, stehen seit zehn Jahren beim VfR im Tor. Wie lange wollen Sie noch spielen?
Es ist noch kein Ende in Sicht. Ich habe keine schwereren Verletzungen, und solange der Körper mitmacht und der Verein mir vertraut, möchte ich spielen.

Welches sehen Sie als größte Erfolge in Ihrer Karriere?
Natürlich die beiden Aufstiege mit dem VfR in die Dritte Liga 2010 und die 2. Bundesliga 2012. Dann die DFB-Pokalspiele gegen Schalke 04, damals live im TV, und Borussia Dortmund. Damals mit der TSG Hoffenheim bin ich in die Bundeliga aufgestiegen und wir waren als Neuling Herbstmeister – ich habe allerdings nicht gespielt. Und die tollen großen Stadien, in denen wir gespielt haben, das waren schon Erlebnisse.

Haben Sie schon Ideen oder Pläne für die Zeit nach Ihrer Laufbahn?
Schön wäre es, wenn ich weiter im Fußball bleiben könnte, zum Beispiel als sportlicher Leiter eine Mannschaft zusammenstellen, oder im Sponsoring und Marketing bei einem Verein arbeiten. Ich habe vor der Profilaufbahn eine Ausbildung zum Groß- und Einzelhandelskaufmann absolviert.

Sie sind jetzt mit Ihrer Familie schon lange in der Region, haben in Rainau ein Haus gebaut. Wie gefällt es Ihnen hier?
Wir sind hier richtig sesshaft geworden, unsere Kinder Raphael (7 Jahre) und Lena (5 Jahre) sind hier geboren und in Schule und Vereinen aktiv, meine Frau Christina hat einen guten Job in Aalen, wir sind am Wohnort bestens integriert, haben viele Freunde. Wir fühlen uns hier sehr wohl, unter anderem deshalb habe ich vor der Saison kein anderes Angebot aus höheren Klassen angenommen.

Was schätzen Sie an der Region besonders?
In der Freizeit gibt es in der Region viel zu entdecken, die Freibäder und den Stausee nutzen, Spaziergänge mit dem Hund, Radfahren, Ausflüge in die Umgebung. Oft eben auch nur für meine Frau und die Kinder, wenn ich Training oder ein Spiel habe. Da muss das Familienleben Abstriche machen, auch zum Beispiel bei Feiern von Freunden. Wenn die Perspektiven passen, könnten wir uns gut vorstellen, dauerhaft hier zu bleiben.

Was wünschen Sie sich für den VfR und für sich?
Ich hoffe, wir bleiben gesund. Für den Verein, dass Fans und Sponsoren Vertrauen haben, dass beim VfR wieder etwas wachsen kann. Wie auch für die Stadtwerke, die den Verein schon viele Jahre unterstützen. Der VfR soll das sportliche Aushängeschild der Stadt sein und gehört mindestens in die Dritte Liga. *Jürgen Eschenhorn*

Zur Person:

Daniel Bernhardt
Torwart Daniel Bernhardt, Jahrgang 1985, ist gebürtiger Karlsruher. Seine Karriere im Fußball startete er beim FC Germania Friedrichstal. Nach seinen Stationen beim ASV Durlach und TSG 1899 Hoffenheim ist der Keeper seit 2009 beim VfR Aalen unter Vertrag. Der stellvertretende Mannschaftskapitän lebt mit Frau, Tochter, Sohn und Hund in der Region.

Daniel Bernhardt macht gerne mit seiner Frau Christina und seinem Sohn Raphael Ausflüge zum Bucher Stausee. Mit dabei ist auch immer Familienhund Fiona. *Foto: Peter Hageneder*

Info

Günstigere Heimspiel-Tickets für SWA-Kundenkarteninhaber
Inhaber einer SWA-Kundenkarte können Tickets für Heimspiele in der Saison 2019/2020 im Vorverkauf bis zu 2 Euro günstiger erwerben. Auch die Dauerkarten gibt es ermäßigt: für einen Stehplatz gibt es 25 Euro Vergünstigung, die Dauerkarte für die Nordtribüne ist sogar um 50 Euro im Preis reduziert.

Aalen City aktiv: „Aalen macht glücklich“

Es gibt Städte, in denen fühlt man sich sofort zu Hause. Dazu gehört Aalen, das hat eine Umfrage des ACA ergeben. Der Verein hat unterschiedliche Bürgerinnen und Bürger interviewt, um zu erfahren, weshalb Aalen sie glücklich macht.

Veranstaltungskalender

- **04. – 05. Oktober:** Herbstmärktle auf dem Spritzenhausplatz
- **10. November:** verkaufsoffener Sonntag
- **11. November:** Martinimarkt

Fotos: ACA (3), Franz Müller (1), Stadt Aalen (1)

Aalens Märkte machen glücklich: Der beliebte Wochenmarkt öffnet mittwochs und samstags seine Stände. Zusätzlich finden über das Jahr verteilt kleine Märkte in der City statt: das Mai- und Herbstmärktle auf dem Spritzenhausplatz und der Ostermarkt um den Marktbrunnen sind aus Aalen nicht mehr wegzudenken.

Hier trifft man sich, unterhält sich über Gott und die Welt – das macht uns Aalener glücklich.“ *Monika S.*

Aalens Sommeraktionen machen glücklich: Alle zwei Jahre wird die gesamte Innenstadt für „Aalen City blüht“ mit Blumen von Gärtnern aus der Umgebung geschmückt. Dazwischen finden weitere sommerliche Themenaktionen statt, „Aalen City für Kids“ war dieses Jahr beispielsweise ein voller Erfolg – das weckt die Vorfreude auf kommende Aktionen.

„Dieses Jahr wurde die Innenstadt zum riesigen Spielplatz umgebaut. Für Eltern und Kinder eine ganz tolle Sache.“ *Sandra B.*

Aalens urbane Gärten machen glücklich: Die Stadt verschönert mit Kräutern, Obst- und Gemüsepflanzen den öffentlichen Raum. Im östlichen Stadtgraben und seit neuestem auch in der Beinstraße am Bächle laden Beete zum Selbstbedienen ein. Zudem sind die urbanen Gärten ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und Lebensraum für Bienen – Aalen liegt im Trend der Zeit.“ *Jürgen Z.*

Aalens Gastronomie macht glücklich: Kaffee und Kuchen, Italienisch, Thailändisch, Spanisch und mehr: Die Restaurants und Cafés der Stadt sind stets auch bis in die Abendstunden gut besucht. Auf der alljährlichen kulinarischen Meile in der zweiten Pfingstwoche zeigen regionale Gastronomen auf dem Spritzenhausplatz unter den Platanen ihr Können und neue Kreationen.

„Man fühlt sich einfach wohl und gut bedient. Ein abwechslungsreiches Angebot, das Aalen zu bieten hat.“ *Felix F.*

Aalens kulturelles Angebot macht glücklich: Das Kulturangebot ist vielfältig. Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge sind ebenso beliebt wie das Bergwerk im Tiefen Stollen oder das neu eröffnete Limesmuseum. Feste, Theater, Konzerte und andere Veranstaltungen sorgen das ganze Jahr über für Highlights.

Ein Besuch im Theater oder dem Urweltmuseum macht Spaß, wir können stolz darauf sein, ein so großes kulturelles Angebot direkt vor der Haustür zu haben.“ *Tobias H.*

Ralf Remensperger schätzt an seinem Beruf die abwechslungsreichen Tätigkeiten und die gute Zusammenarbeit mit seinem Team. Fotos: Peter Hageneder

In meinem Beruf lerne ich stets Neues.

Ralf Remensperger, Physiotherapeut

Physiotherapeut aus Leidenschaft

Ralf Remensperger ist mit seinem Beruf als Physiotherapeut und als Leiter der Abteilung Therapie und Wellness in den Limes-Thermen Aalen vollstens zufrieden. Das hört man aus jedem seiner Sätze heraus, mit denen er seine Arbeit und sein Leben beschreibt. Auch deshalb ist er jetzt seit 25 Jahren dort tätig, seit 20 Jahren als Leiter der Abteilung.

„Durch unser großes Angebot ist die Tätigkeit vielseitig und abwechslungsreich. Und die Arbeit mit Menschen macht sehr viel Spaß. Die Kunden geben mit einem Lob oder einer Anerkennung für eine gelungene Behandlung viel zurück“, beschreibt er zwei wesentliche Gründe für seine Begeisterung. „Zudem haben wir ein gutes Team und sehr gute Vorrausetzungen, was die Einrichtung und die Ausrüstung betrifft.“ In der Tat beeindruckt die Vielzahl der verschiedenen Räume für die unterschiedlichsten Therapien und die Wellness-Anwendungen.

Den Großteil seiner Arbeit investiert Ralf Remensperger in Rezeptbehandlungen.

„In den 25 Jahren meiner Tätigkeit haben wir zusammen mit der Bäderleitung das Angebot kontinuierlich erweitert“, erzählt der 48-Jährige und betont: „Durch viele Fortbildungen lerne ich auch stets Neues.“

Nach dem Schulabschluss hatte Ralf Remensperger eigentlich zunächst andere berufliche Ziele. Er besuchte die Berufsfachschule Metall und interessierte sich für handwerklich-technische Berufe wie Technischer Zeichner, Architekt oder Goldschmied. Auf Anregung eines Bekannten schwenkte er dann auf Physiotherapie um und absolvierte zwei Jahre lang die Fachschule in Eckartsweier. Sein Anerkennungsjahr machte er im Krankenhaus in Ellwangen. Nach seinem Zivildienst beim Roten Kreuz bot sich ihm die Chance bei den Limes-Thermen zu arbeiten. Zunächst hatte er noch den Plan, nach etwa drei Jahren weiter zu wechseln und sich später selbständig zu machen. „Aber mir hat es hier so gut gefallen, dass ich blieb“, erzählt er. Und dann habe sich ja auch die Möglichkeit ergeben, die Abteilungsleitung zu übernehmen.

Familienfreundliches Arbeiten

Sein Team in den Limes-Thermen besteht aus Masseuren, Physiotherapeuten und Wellnesstherapeuten. „Die Zusammenarbeit mit dem Team sowie mit den Stadtwerken ist sehr gut“, betont Ralf Remenssperger. Den Großteil seiner Arbeitszeit investiert er in Rezeptbehandlungen wie Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Lymphdrainagen und Einzeltherapien im Bewegungsbad. Aber auch Arbeiten im Büro wie Planung und Organisation gehören zu seinen Aufgaben. Gearbeitet werde in Wechselschichten, erzählt der Abteilungsleiter und ergänzt: „Die Schichten sind aber angenehm und vor allem familienfreundlich.“

Denn Zeit mit der Familie zu verbringen, ist Ralf Remensperger wichtig. Seit knapp 20 Jahren ist er verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 15 und 17 Jahren. In seiner Freizeit arbeitet er außerdem gerne im Garten, „um den Kopf frei zu kriegen“ und interessiert sich für Motorräder und Cabrios.

Jürgen Eschenhorn

Info

Die Abteilung Therapie & Wellness bietet ein breites Angebot.

Im Bereich Physikalische Therapie wird Folgendes angeboten:
Orthopädie, Traumatologie, Sportmedizin, Neurologie, Lymphologie und Innere Medizin mit den Leistungen: Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Lymphdrainagen, verschiedenste Massagebehandlungen, Bewegungsbad, Medizinische Trainingstherapie, Kinesio-Taping, Wärmeanwendungen, Elektrotherapie, PNF und Bobath.

Der Bereich Wellness bietet zudem:
Verwöhn-Massagen (zum Beispiel Aromamassagen, Hot-Stone-Sensitive-Massagen, Hot-Chocolate-Massagen) sowie diverse Peelings und Ganzkörper-Packungen.

Weitere Infos gibt es unter: www.limes-thermen.de/medizinisches-angebot

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA
BENKELMANN
GmbH seit 1898
73463 Westhausen · Tel. 0 73 63 / 95 45 70 · www.benkelmann-gmbh.de

Wolfgang Seibold GmbH
Abtsgmünder Straße 9, 73460 Hüttlingen
Tel. 07361/9110-0, Fax 07361/9110-19
info@w-seibold.de
SEIBOLD
Bad und Heizung
www.w-seibold.de

WALTER
Bad & Wärme
Wilhelmstraße 46
73433 Aalen-Wasseralfingen
Telefon 0 73 61/7 13 32
Telefax 0 73 61/7 85 18
email: info@shk-walter.de

otto könig
Zentralheizungen und
Sanitäre Anlagen GmbH & Co. KG
Kundendienst und Abgasmessungen an allen Öl- und Gasfeuerstätten
Umweltfreundliche Energien für unsere gemeinsame Zukunft
Bahnhofstraße 54, 73430 Aalen, Telefon 0 73 61/6 25 86, Telefax 6 69 05
E-Mail: info@ottokoenig-aalen.de

• Heizung
• Bad • Lüftung
• Klima • Solar
• Kundendienst
WALTER KÖNIG
Gebäudetechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 23/1 · 73431 Aalen · Fon 0 73 61/3 70 59-0

Elektroinstallation
Hausgeräte
Kundendienst
Netzwerktechnik
Unsere Leistung: Ihre Sicherheit!
ELEKTRO-SOGAS OHG
Meisterbetrieb
Wilhelmstr. 105, AA-Wasseralfingen
Telefon 07361-35251 info@sogas.de
Solarstromanlagen und Beleuchtungstechnik

Eberhard
Sanitär Flaschnerei Heizung Solar
Hauptstraße 25/1 73457 Essingen
info@eberhard-shk.de Tel : 07365 / 91 92 90

seit 40 Jahren
Hümer Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar
Hümer Haustechnik GmbH
Richthofenstr. 9
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66/71 66
Telefax 0 73 66/71 61
E-Mail: info@huemer-haustechnik.de
www.huemer-haustechnik.de

MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
ÖL- UND GASKUNDENDIENST
Josten GmbH
Heizung – Sanitär
Brahmsweg 2, 73453 Abtsgmünd
Telefon (0 73 66) 60 95,
Telefax (0 73 66) 60 06
www.josten-heizung.de

Borst
▪ Sanitär ▪ Heizung
▪ Solar ▪ Flaschnerei
Borst GmbH - Rathausgasse 20 - 73457 Essingen
Tel.: 07365 / 92090-0 - Fax: 07365 / 92090-60 - E-Mail: info@shk-borst.de
Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.shk-borst.de

MÜLLMAIER
Sanitär | Heizung | Flaschnerei
24h Notdienst 0 73 67/24 04
Bernd Müllmaier
Hans-Tobler-Straße 1
73432 Aalen-Ebnat
Telefon 0 73 67 / 24 04
Telefax 0 73 67 / 44 47
www.muellmaier-ebnat.de
info@muellmaier-ebnat.de

Linus KOGEL
HEIZUNG · SANITÄR
Kundendienst · Sanierung
Neuinstallation · 24h-Service
Linus Kogel
Beethovenstr. 13
73453 Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 - 92 21 19
Mobil: 01 51 - 17 35 59 88

bad heizung flaschnerei
Vitus König
Bauen. Wohnen. Leben.
Robert-Bosch-Str. 19 · 73431 Aalen
T. 07361 9499-0 · F. 07361 9499-22
info@vituskoenig.de · www.vituskoenig.de

Reinhold JAKOB GmbH
Meisterbetrieb
Heizung · Bäder · Solar
Aalen-Attenhofen
Dolomitstraße 32/1
Telefon 0 73 61/7 58 35
Fax 0 73 61/7 95 78
heizung@reinhold-jakob.de

Zipser GmbH
Heidenheimer Straße 100
73447 Oberkochen
Tel.: 07364 96600
Mail: info@zipser-gmbh.de
Web: www.zipser-gmbh.de
zipser

Mess- und Abrechnungsservice
Sylvia Overhage
Langertstraße 76 | 73431 Aalen
Tel: 0 73 61 / 5 26 09 44 · Fax 0 73 61/5 26 09 42
Mobil: 01 72/8 56 10 86
• Service-Messgeräte
• Abrechnung Heiz- und Betriebskosten
• Rauchwarnmelder
• Legionellenprüfungen
• Energieausweis
• Online-Service
info@messundabrechnungsservice.de / www.messundabrechnungsservice.de

WEIGAND SANITÄR HEIZUNG
Tel. 0 73 61/4 94 74 · Fax 9 24 45 78
Swen Weigand
Dewanger Str. 22
73457 Essingen

Heizung - Sanitär - Lüftung
Solartechnik - Kundendienst
BMA
ANLAGENTECHNIK GMBH
BMA Anlagentechnik GmbH
Frankenreute Nr. 8
73463 Westhausen
Tel. 0 73 63 / 9 69 93-0
Fax 0 73 63 / 9 69 93-50
info@bma-anlagentechnik.de · www.bma-anlagentechnik.de

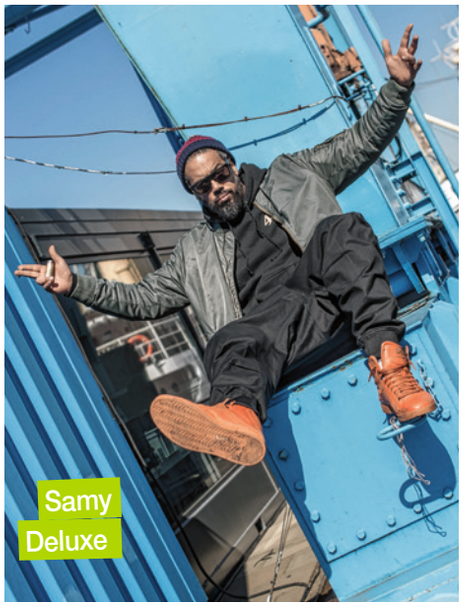
aalenerjazzfest 2019: Heißer Winterauftakt

Vom 6. bis zum 10. November geben sich nationale und internationale Musikstars auf den Bühnen des 28. **aalenerjazzfests** die Ehre. Zu den Showacts gehören in diesem Jahr unter anderem Samy Deluxe, Sheila E., Peter Fessler, Tortured Soul und Ian Shaw.

Bereits zum 28. Mal sorgen die Veranstalter des **aalenerjazzfests** für einen heißen Auftakt in den Winter. Die Organisatoren des Aalener Kulturvereins kunterbunt e.V. verwöhnen Besucher erneut mit einem hochkarätigen und sehr abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Hip-Hop, Fusion, Pop, Jazz, Funk und weitere Stilrichtungen werden von den einzelnen Künstlern dargeboten.

Deutscher Hip-Hop-Gigant

Ein Konzert-Highlight ist in diesem Jahr **Samy Deluxe.** Beeinflusst vom US-Hip-Hop entwickelte er früh seinen Stil mit selbstgeschriebenen, komplexen Texten und ganz eigenen, aggressiven Freestyles. Längst ist er deshalb auch bei Jazz-Liebhabern sehr beliebt. Der vielleicht beste Deutsch-Hip-Hopper wird am 9. November mit seinem 16 Mann starken DLX Ensemble in der Stadthalle Aalen „SaMTV Unplugged“ performen, eine Ausnahmeshow, in der der Deutschrapper ein musikalisches Resümee seiner Karriere zieht.



Deutschrapper Samy Deluxe kommt mit seiner „SaMTV Unplugged“-Show zum aalenerjazzfest 2019.
Foto: ©JanickZebrowski

Drums, Beats, sanfte Töne

Sheila E. ist eine der weltbesten Drummerinnen, die auf eine lange Liste musikalischer Partner zurückblicken kann. So war sie Schlagwerkerin von Prince und spielte unter anderem auch mit Cyndi Lauper, Gloria Estefan, Stevie Wonder, Diana Ross oder Marvin Gaye.

Zusammen mit dem lateinamerikanischen Schlagwerker **Alfonso Garrido** wird Sänger und Gitarrist **Peter Fessler** das Publikum mit seiner vier Oktaven umfassende Stimme verzaubern. Eine echte Jazz-Stimmgewalt ist auch **Ian Shaw**, der sowohl 2004 als auch 2007 zum besten Jazzsänger gekürt wurde.

Matthew Whitaker ist quasi ein kleines Musikgenie. Der blinde Musiker reißt das Publikum nicht nur mit, wenn er auf seiner Hammond B3 oder dem Klavier spielt, sondern beherrscht auch Klarinette, Schlaginstrumente und E-Bass. Ein echtes Jazz-Erlebnis.

5 Abende voller musikalischer Highlights

Das Programm des 28. aalenerjazzfests ist ein heißer musikalischer Auftakt in die kalte Jahreszeit. Neben den oben genannten Künstlern geben sich an den fünf Abenden zahlreiche weitere Musiker wie die Band **Tortured Soul**, **Igor Ochepovsky** mit dem Ochepovsky Project, Sängerin und Pianistin **Avery Sunshine**, Sänger und Komponist **Cosmo Klein** mit seinem „Aalen Thing“, das Pop-Quintett **Luciel** und die Band **Kimberose** mit der 28-jährigen Singer-Songwriterin **Kimberly Kitson** die Ehre.

Die Musiker von Luciel präsentieren feinen Pop.
Foto: ©David Ertl

Die stimmgewaltige Kimberly Kitson tritt mit ihrer Band Kimberose auf. *Foto: ©Isabelle Lindbergh*

Hier gibt's Programm und Tickets

Über www.aalener-jazzfest.de lassen sich Tickets für die einzelnen Konzerte und im Vorfeld auch die preisreduzierten Festivalpässe buchen. Außerdem ist das gesamte Programm mit ausführlichen Informationen zu allen Künstlern und Bühnen hier zu finden. Im SWA-Eventsystem (www.events.sw-aalen.de) wird es ein Gutscheinkontingent für SWA-Kunden geben.

Modern Dance: Die Posterino Dance Company zeigt zwei Choreographien.
Foto: Posterino Dance Company

Theaterring und Kleinkunst-Treff Aalen

Den Auftakt der Theater- und Kleinkunstsaison bildet der zeitgenössische Tanz mit den beiden Choreographien **„What if?“** und **„Zwischen Himmel und Dir“** der Münchner Compagnie unter Leitung von Gaetano Posterino am 12. Oktober 2019.

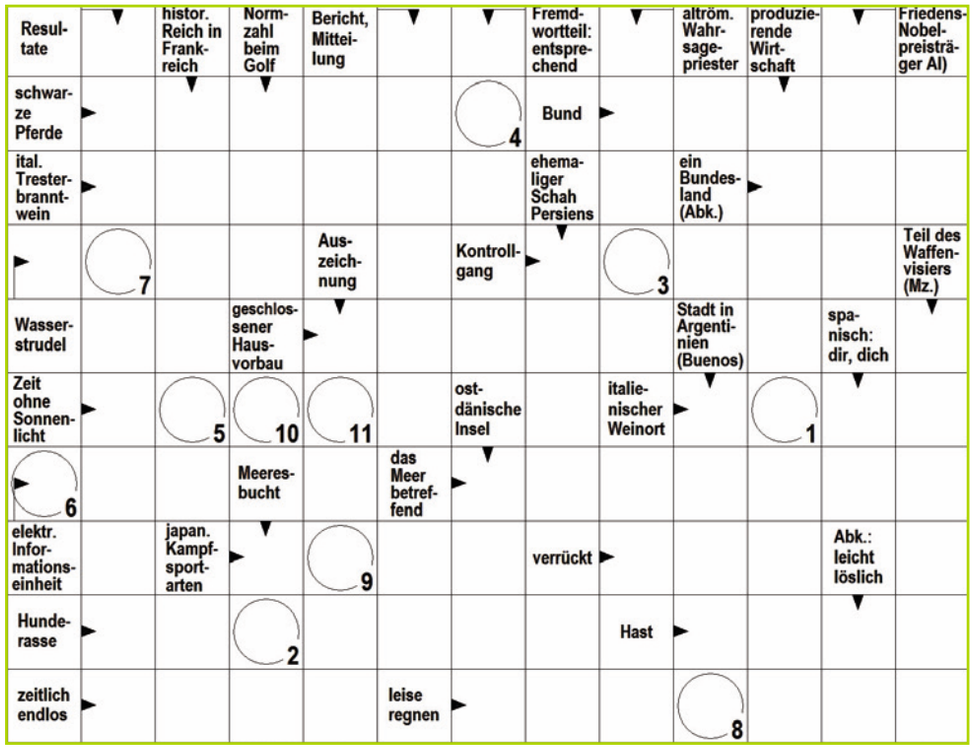
Katie Freudenschuss eröffnet mit ihrem Comedy-Programm **„Einfach kompli-Katie!“** am 17. Oktober 2019 mit Humor, Gefühl und Interaktion die Kleinkunstreihe. Mit dem Krimiklassiker **„Der Fremde im Haus“** von Agatha Christie sorgen die Theatergastspiele Fürth am 12. November 2019 für spannende Unterhaltung.

Info

Stadtwerke-Kunde sein lohnt sich

Mit der SWA-Kundenkarte lassen sich beim Kauf von Einzeltickets des Theaterrings bzw. des Kleinkunsttreffs Aalen bis zu 2 Euro sparen. Ein begrenztes Gutscheinkontingent steht im Eventsystem der Stadtwerke zur Verfügung. www.sw-aalen.de.

Rätseln und Gewinnen



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Zu gewinnen gibt es **5 x 1 Ticket** für **Samy Deluxe**
Termin: Samstag, 09.11.2019

Großes Stadtwerke-Gewinnspiel

Foto: ©JanickZebrowski

Die Stadtwerke Aalen verlosen im Rahmen des 28. aalenerjazzfests exklusiv **1 x 2 VIP-Tickets für Samstag, den 9. November 2019**. Das VIP-Paket beinhaltet die Konzertbesuche in der Stadthalle und im Ostertag (u. a. Samy Deluxe), Verpflegung sowie die Zugangsberechtigung zum VIP-Bereich im Ostertag.

Teilnahmebedingungen: Sie müssen Energiekunde der Stadtwerke Aalen sein und folgende Frage richtig beantworten: **Zum wievielten Mal findet das aalenerjazzfest bereits statt?** Senden Sie Ihre Lösung bis zum 27. Oktober 2019 an die E-Mail Adresse: N.Stillhammer@sw-aalen.de oder per Postkarte an die Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.

Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach per E-Mail an redaktion@sw-aalen.de senden oder mit einer Postkarte an:

Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen

Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2019.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit der Einsendung des Lösungswortes erklären Sie sich im Falle des Gewinns mit der Veröffentlichung Ihres Vornamens, Nachnamens und Wohnortes einverstanden. Zur Einhaltung der DSGVO werden in dieser Ausgabe die Vornamen der Gewinner abgekürzt.

Lösungswort Ausgabe 02/2019:

- Quartierstrom

Gewinner der letzten Ausgabe:

- G. Schinko; Aalen
  A. Schneider; Aalen
  E. Michl; Aalen
  J. Tanzer; Aalen
  A. Rettenmaier; Hüttlingen

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Lösungswort _____

Immer für Sie da.

Stadtwerke Aalen

Anschrift
Stadtwerke Aalen GmbH
Postfach 1767
73407 Aalen
E-Mail **info@sw-aalen.de**
Service-Telefon **(07361) 952-255**
Service-Telefax **(07361) 952-349**

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
OB Thilo Rentschler
Geschäftsführer:
Christoph Trautmann
Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht: Amtsgericht Ulm
Registernummer: HRB 501411

Immer in Ihrer Nähe.

KIZ – KundenInformationsZentrum
Gmünder Str. 20, 73430 Aalen
(neben Rathaus-Tiefgarage)

Stadtwerkehaus
Im Hasennest 9, 73433 Aalen

Für Sie im Internet
www.sw-aalen.de
www.ostalbgas.de
www.ostalbstrom.de
www.ostalbemobil.de
www.limes-thermen.de
www.abwasseraalen.de
www.events.sw-aalen.de
www.energieradar-aalen.de
www.ostalbbuergerenergie.de
www.ostalbenergieeffizienz.de

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Aalen GmbH

Redaktion Stadtwerke Aalen
Igor Dimitrijoski (inhaltliche Verantwortung), Nicole Stillhammer
E-Mail: redaktion@sw-aalen.de

Grafik und Gestaltung
Younik GmbH, ein Unternehmen der SDZ Druck und Medien GmbH, www.younik-design.de

Fotos/Grafiken: Peter Hageneder, Andreas Wegelin, Jürgen Eschenhorn, Stadtwerke Aalen, Stadt Aalen, Ebner-Pressefoto
Tiitelbild: Andreas Wegelin

Redaktion: Medienwerkstatt Ostalb: Anja Deininger (v.i.S.d.P.), Nadja Kienle
Freie Autoren: Jürgen Eschenhorn, Markus Lehmann

Anzeigen und Produktmanagement
Media Service Ostalb GmbH, ein Unternehmen der SDZ Druck und Medien GmbH, www.sdz-medien.de

Ihr Kontakt zur Redaktion
Redaktion dialog
Schleifbrückenstraße 6
73430 Aalen

Druck
Wahl-Druck, Aalen
www.wahl-druck.de

Datenschutzbeauftragter
datenschutz@sdz-medien.de

© 2019, Stadtwerke Aalen

E-Laden mit den Stadtwerken Aalen.
Und an über 13.000 Ladestandorten in Deutschland.
Stadtwerke Aalen GmbH
P
4 Stellplätze
E-Ladekarte
Stadtwerke Aalen
sw-aalen.de